

Modelle erfüllen den Traum vom Fliegen

ABGEHOBEN Ferienspaß mit Wurfgleitern und dem Flugsimulator der Modellfluggemeinschaft Nümbrecht

VON BIRGIT KOWALSKI

Niederbröl. Aus der kleinen roten Maschine, die soeben auf einer Wiese oberhalb von Nümbrecht-Niederbröl gelandet ist, lächelt Barbiepuppen-Mann Ken. Aussteigen kann er nicht aus der Maschine. Rolf Meyer hat nur den grinsenden Plastikkopf der Puppe in sein Modell einer Robbe Charter montiert.

Mit einer Spannweite von 150 Zentimetern und der robusten Bauweise ist das Modell für Einsteiger besonders geeignet. Deswegen darf Noël (10) diese Maschine mit der Fernsteuerung fliegen. Im Lehrer-Schüler-Betrieb steht Meyer hinter dem Zehnjährigen Nümbrechter und gibt hilfreiche Tipps. Noël ist eins von 20 Kindern, die einen Tag lang das Hobby der Modellfluggemeinschaft Nümbrecht (mfg) kennenlernen. Der Verein bietet den Schnupperkurs alljährlich als Ferienspaß-Aktion für Kinder und Jugendliche zwischen acht und 14 Jahren an.

Der zweite Vorsitzende des Vereins, Marc Leporin (44), erklärt: „Wir bauen mit den Kindern Wurfgleiter und üben Modellflug am Flugsimulator.“ Die Ferienspaß-Kinder dürfen auch ein Modellflugzeug fliegen, „aber nur im Lehrer-Schüler-Betrieb“, betont Leporin. „Alles andere wäre zu gefährlich.“ Die Bedienung der Fernsteuerung erfordert viel Fingerspitzengefühl. Marc Leporin und die Vereinskollegen wissen: „Kindern bewegen vor Begeiste-



Fingerspitzengefühl für die Fernsteuerung ist wichtig. Das lernt Noël (10) beim Lehrer-Schüler-Flug von Rolf Meyer.

BILD: SCHMITTGEN

rung und Aufregung die Steuerknüppel zu heftig.“ Dann kommt's zu Abstürzen. Dabei können Men-

schen verletzt werden. „Und den Modellen tut's auch nicht gut.“ Zwar steht der mfg Nümbrecht ein

großes Gelände als Modellflugplatz zur Verfügung, „aber Vorbeugung ist besser als Nachsicht.“

Also stehen erfahrene Modellflieger wie Vereinsmitglied Rolf Meyer als Fluglehrer hinter den Ferien-

spañ-Kinder und haben ihre Finger mit an der Knüppelsteuerung, wenn sie ihre ersten Flugserfahrungen mit den Flugzeugmodellen machen. Wirklich enttäuscht sind die Kinder nicht. Sie spielen mit ihren selbst zusammengesetzten blau-gelben Elapor-Wurfgleitern. Marc Leporin erklärt: „Es ist ein Styropor ähnliches Material.“ Es ist leicht und fest, und die Modelle gleiten unerwartet weit. Die Mädchen, dieses Mal beim Modellflug-Ferienspaß nur zu zweit und

„Modellflug ist für Jungs wie Mädchen: Es kommt auf Geschick an.“

Marc Leporin
Modellfluggemeinschaft

damit deutlich in der Minderzahl, kommen damit so weit wie die Jungs.

„Modellflug ist für Jungs und Mädchen geeignet. Es kommt nicht auf Kraft, sondern auf Geschick und Thermik an“, sagt Leporin schmunzelnd. Am Flugsimulator lernen die Kinder Vereinsmitglied Benedikt Rother (15) kennen. Er schließt die Steuerung regelmäßig an den Computer an, um mit Simulationsprogrammen den Modellflug zu üben. „So kann ich Flugfiguren ausprobieren, ohne zu riskieren, dass meine Rainbow Easy Star abstürzt.“

Am Ende des Ferienspaß-Tages nehmen die Kinder viele neue Erfahrungen, eine Teilnahme-Urkunde und ihre Wurfgleiter mit.

www.mfg-nuembrecht.de